

# **SG\_KANTONSGERICHT BO.2018.40 vom 1. Dezember 2007**

Sg Kantonsgericht, 2007-12-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sg\\_publicationen\\_BO.2018.40](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/sg_publicationen_BO.2018.40)

FR: SG\_KANTONSGERICHT BO.2018.40 du 1 décembre 2007

IT: SG\_KANTONSGERICHT BO.2018.40 del 1 dicembre 2007

## **Regeste**

Art. 126 Abs. 1, Art. 132, Art. 144 Abs. 1 und Art. 148 i.V.m. Art. 311 Abs. 1 ZPO (SR 272): Die 30-tägige Berufungsfrist gemäss Art. 311 Abs. 1 ZPO ist eine gesetzliche und damit nicht erstreckbare Frist. Keine Nachfrist gestützt auf Art. 132 Abs. 1 oder Art. 148 ZPO bei zwar rechtzeitiger, aber ohne Begründung eingereicherter Berufung. Steht fest, dass die Gewährung einer Nachfrist zur Berufungsbegründung auf Parteiantrag hin ausgeschlossen ist und auf die Berufung mangels Begründung nicht eingetreten werden kann, erübrigt sich auch die Sistierung des Verfahrens (Kantonsgericht, III. Zivilkammer, 24. Juni 2019, BO.2018.40).

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beklagte bezahlt dem Kläger innert 14 Tagen nach Zustellung des Abschreibungsbeschlusses Fr. 12'675.20 brutto (Fr. 7'000.00 brutto 13. Monatslohn 2008 + Fr. 5'975.20 brutto für 140 Überstunden à Fr. 42.68).

### **E. 2**

Nach dem Gesagten ist die Berufung somit weiter zu behandeln, wobei – wie vorstehend dargelegt – mangels Begründung auf sie nicht einzutreten ist.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.